

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 12.9.2018

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: M. Diehl (OV), A. Ditze (Protokoll), W. Velte, K. Schumacher, J. Balzer, B. Krieg

Entschuldigt: S. Lölkes

Gäste: J. Krieg, B. Lölkes, S. Suiter, A. Heldmann, H. Groß, E. Rübeling (Presse)

Margot Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr in der Schulscheune in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Sachstand Freies W-LAN
2. Sachstand Bau Wasserrückhaltebecken
3. Stand Vermietung Sportlerhäuschen
4. Mellnau in 10 Jahren
5. Verschiedenes

TOP 1) Sachstand Freies W-LAN

A. Ditze berichtet, dass über die Mellnauer Vereinsgemeinschaft insgesamt 10 fest zu installierende W-LAN Accesspoints sowie noch ein Tischgerät angeschafft wurden.

Bereits verbaut sind Geräte am DGH (2), der Schule (3) sowie an Hoobs Hof (1). Als nächstes soll die Burg + Kuckuckshütte erschlossen werden sowie Hof Diehl. Falls noch ein Gerät übrig ist, steht die Bushaltestelle im Unterdorf als nächstes an.

Während in der Presse immer wieder Beträge von ca. 1.000 Euro pro Accesspoint aufgerufen werden, liegen die Kosten in Mellnau pro Geräte bei deutlich unter 250 Euro. Die Kostensenkung wird dadurch erreicht, dass die Geräte an die vorhandenen Internetanschlüsse in Wohnhäusern oder öffentlichen Einrichtungen angeschlossen werden. Darüber hinaus werden durch ehrenamtliches Engagement bei der Einrichtung und Montage der Geräte Kosten eingespart.

Die Anschaffungskosten für die Vereinsgemeinschaft lagen – inklusive Montagekosten – bei ca. 2.500 Euro. Die Vereinsgemeinschaft geht davon aus, dass sie sowohl vom Landkreis als auch die Stadt Wetter hierzu noch einen Zuschuss erhält, so dass die tatsächlichen Kosten für den Verein deutlich unter dieser Summe liegen werden.

Von Seiten der Bürger wurden folgende weitere Standorte für Freies W-LAN angeregt: Dämmersgrund/Alte Höhle, Haingarten, Jugendclub, Wattenscheider Lager, Sportplatz, Bolzplatz Stöcke, Kirchturm. Um alle Standorte erschließen zu können, müssten etwa 14 weitere Geräte angeschafft werden, inklusive Montage dürften sich die Kosten auf ca. 3.500 Euro belaufen.

Der Ortsbeirat dankt Jürgen Krieg für seinen Einsatz bei der Montage der W-LAN Accesspoints und den Bürgern und Institutionen, die das Freie W-LAN aktiv unterstützen.

K. Schumacher regt hierzu an, Fördermittel aus dem Projekt „Digitale Dorflinde“ nach Mellnau zu holen.

Beschluss des Ortsbeirats Mellnau:

Der Ortsbeirat begrüßt die Installation des Freien W-LANs durch die Mellnauer Vereinsgemeinschaft. Die Vereinsgemeinschaft leistet hierdurch einen aktiven Beitrag zur Dorfgemeinschaft und ermöglicht eine digitale Teilhabe, die vorbildlich für die gesamte Gemeinde ist.

Der Ortsbeirat unterstützt den Wunsch der Vereinsgemeinschaft, für dieses richtungsweisende Projekt eine finanzielle Förderung durch die Stadt Wetter zu erhalten. Der Ortsbeirat bittet die Stadt Wetter, das Freie W-LAN in Mellnau mit 1.500 Euro zu unterstützen. Einen Förderantrag hierzu soll der Verein zeitnah vorbringen.

Beschluss: einstimmig angenommen.

TOP 2) Sachstand Bau Wasserrückhaltebecken

M. Diehl berichtet, dass laut ZMW das Bauprojekt fast fertig sei. Lediglich die Außenbegrenzung würde noch fehlen. Das Becken und die Renaturierungsarbeiten seien fertig.

Die Ortsvorsteherin stellt hierzu fest: „ich sehe nicht, dass sie bei der Renaturierung des Grabens fertig sind. Das sollte sich der OB einmal vor Ort anschauen. Der Hang an den Grundstücken droht immer noch abzurutschen. Mit den Traktor kann das Grundstück nur noch zum Teil bewirtschaftet werden.“

W. Velte erinnert daran, dass Bürgermeister Spanka öffentlich zugesagt hat, dass der Weg zum Wasserrückhaltebecken ordentlich zurückgebaut wird. K. Schumacher stellt fest, dass bisher nur in Teilbereichen der Höhenunterschied vom Ackerland zum Weg ausgeglichen wurde. B. Lölkes ergänzt, dass es sinnvoll wäre, beim Rückbau des Weges zusätzliches Fräßgut mit aufzubringen, um den Weg in einen Zustand zu bringen, dass er den Rennweg entlasten könnte.

A. Heldmann regt an, den Pflegeplan des Beckens einzusehen und zu kontrollieren, wie die Pflege der Garbionen in der Mitte des Beckens organisiert ist. Seiner Einschätzung nach sollten diese nach jedem Hochwasser gereinigt werden.

S. Suiter fragt nach, ob denn am Wasserrückhaltebecken überhaupt ausreichend Platz vorhanden ist, auf dass ein Wartungswagen dort befestigt stehen kann.

M. Diehl beantragt zu diesen Themen eine öffentliche Begehung mit der Stadt. Geplanter Termin ist der 10.10.2018, 17 Uhr.

TOP 3) Stand Vermietungen Sportlerhäuschen

J. Balzer berichtet, dass das Sportlerhäuschen bisher 9 Mal vermietet worden ist, seit es vom Ortsbeirat verwaltet wird. Für die nächsten 3 Wochen sind ebenfalls Veranstaltungen vorgesehen. Der Vermietung läuft gut.

B. Lölkes ergänzt, dass das aus Vermietungen eingenommene Geld für Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten genutzt wird. „Wir arbeiten eine Liste ab, von Monat zu Monat wird das Gebäude besser.“

B. Lölkes hakt nach, warum derzeit Abbruchreste einer Straßendecke vor dem Sportlerheim liegen. W. Velte vermutet, dass es sich dabei um Arbeiten von Fa. Geissler handelt, die die Reste dort zwischenlagern um sie zusammen abzutransportieren.

B. Lölkes regt an, zwei weitere Mülleimer im Außenbereich zu installieren. M. Diehl hakt hierzu bei der Stadt bzw. dem Bauhof nach.

K. Schumacher hakt nach, ob das Loch im Dach geflickt wurde. M. Diehl: „Ja, ist zeitnah gemacht worden.“

B. Krieg fragt nach, ob noch genügend Gas im Tank ist. J. Balzer hierzu: „Getankt wurde im Frühjahr. Es muss noch genügend Gas da sein, ich überprüfe das aber sicherheitshalber noch einmal.“

B. Krieg fragt nach: „Gab es von Seiten Rettet den Burgwald eine weitere Anfrage zum Sportlerheim?“ J. Balzer: „Bisher nicht.“

TOP 4) Mellnau in 10 Jahren

Dem Ortsbeirat ist daran gelegen, innerhalb des Dorfes einen Konsens darüber zu erzielen, welche Themen in den nächsten Jahren gemeinsam verfolgt werden sollen. Bei der Themenfindung soll durchaus breit gedacht werden: ob es am Ende eher nahliegende Themen wie Nahwärme, Glasfaserausbau oder Carsharing werden oder flächendeckendes W-LAN oder ein Landeplatz für Flugtaxis ist letztlich egal. Wichtig ist, dass die Richtung so klar gewählt ist, dass unabhängig von politischen Präferenzen möglichst viele Leute das Thema gemeinsam voranbringen können.

In diesem Sinne soll es eine öffentliche Veranstaltung geben, zu dem dieses Thema besprochen wird. Der Ortsbeirat lädt hierzu ein am 1.12.2018 in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr ins Sportlerhäuschen.

TOP 5) Verschiedenes

Simtshäuser Straße:

M. Diehl: In der Simtshäuser Str. ist eine Eiche umgefallen. Das Holz liegt noch da. Es ist reiner Zufall, dass hier nichts Schlimmeres passiert ist – der Baum hätte auch dem Schulbus aufs Dach fallen können.

A. Heldmann regt an, dass der Bauhof den übrigen betroffenen Bäumen einen Verjüngungsschnitt zukommen lassen sollte.

Der Ortsbeirat fordert die Stadt auf, die Bäume an der K1 auf städtischem Grund und Boden auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen.

Alte Höhle:

M. Diehl: Auf dem Wanderweg in der Alten Höhle steht ein Baum quer über den Weg. Die Städtische Forstverwaltung ist informiert, ist aber offenbar überlastet. Es passiert einfach nichts.

M. Diehl: „Wenn der Baum umfällt, liegt er auf der Stromleitung. Das wird noch mehr Ärger machen. Es wäre schön, die Stadt würde etwas schneller reagieren.“

Einladung zur Jahresabschlussitzung der Vereinsgemeinschaft

B. Krieg lädt ein zur Jahresabschlussitzung der Vereinsgemeinschaft. Sie findet statt am 21. November 2018 (Buß- und Betttag), um 19 Uhr in der Kuckuckshütte.

Jugendclub:

B. Krieg fragt nach: „Wie ist der Stand beim Jugendclub?“

M. Diehl: Aktuell ist keine Gruppe drin, grundsätzlich lässt er sich nutzen. Leider hat die vorige Jugendgruppe ziemlich randaliert, so dass dort erstmal aufgeräumt und instandgesetzt werden müsste. Falls eine neue Gruppe den Raum nutzen will, läuft das über den Jugendpfleger.

B. Krieg: „Es ist nicht in Ordnung, dass faktisch öffentlich bekannt ist, welche Jugendlichen die Räume verwüsten und am Ende die Allgemeinheit auf den Kosten sitzen bleibt. Im Zweifel sollten für dieses Verhalten die Eltern haften.“

Chlorung im Mellnauer Hochbehälter:

A. Ditze fragt nach: Der Wasserverband hat doch schon vor der 750 Jahr Feier gesagt, dass sie Keime in den Hochbehälter einschleppen, weil der Weg davor nicht gepflastert ist. Stichwort: Hundekot. Ich bin der Meinung, wir sollten den Verband auffordern, die fehlenden paar Quadratmeter vor dem Hochbehälter zu pflastern um die Keimeinbringung zu verhindern.

K. Schumacher dazu: „Ich gehe davon aus, dass in Oberrosphe auch bald solche E-Koli-Bakterien gefunden werden. Und langfristig wird das dann das Argument sein, die Wasserquelle dichtzumachen und das Wasser aus Stadtallendorf zu beziehen.“

M. Diehl: „Ich spreche hierzu mit den Wasserwerken.“

Vernetzung im Ort

S. Suiter: „Als Ergänzung zum Freien W-LAN sollten wir die Vernetzung noch etwas weiter bringen. Ich habe mich dazu mit der Plattform „nebenan.de“ beschäftigt. Die Plattform dient als Dorf-Chat, vergleichbar mit Facebook, aber aus Deutschland. Die Plattform ist geeignet, die Leute im Dorf miteinander zu vernetzen, insbesondere die Zugezogenen. Das kann das Gemeinschaftsgefühl stärken. Ich fände es schön, wenn möglichst viele da mitmachen würden. Gerne auch mit dem Ortsbeirat vorneweg. Oberrosphe und Unterrosphe sind mit dabei, wegen der Schule und dem Kindergarten. Ich werde das Thema auch im Kuckuck ankündigen.

A. Ditze: „Es handelt sich um eine Plattform, über die wir Veranstaltungen, Diskussionen oder auch alltägliche Kommunikation abwickeln. Ich verteile den Anmeldebogen über den Newsletter.“

Sitzungsende: 21.25 Uhr